



Medienmitteilung
Bern, 27. Mai 2025

Der Schweizerische Gewerbeverband lehnt die Zwängerei mit der Konzernverantwortungs-Initiative ab

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt die Zwängerei der Initianten rund um die heute eingereichte Konzernverantwortungs-Initiative entschieden ab. Die Initiative ist ein Etikettenschwindel. Sie bringt nicht nur Grossunternehmen mehr Bürokratie, sondern auch unseren KMU.

Während die EU über die Abschaffung der Richtlinie über die menschen- und umweltrechtlichen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten von Unternehmen diskutiert, droht in der Schweiz ein Ausbau der Regulierung.

Die heute eingereichte zweite Auflage der Konzernverantwortungs-Initiative würde auch KMU belasten. Dies, weil Grossunternehmen beispielsweise Berichterstattungs- und Nachweispflichten auch an ihre KMU-Zulieferer weitergeben. Der damit verbundene Aufwand ist in einem KMU im Verhältnis zu den vorhandenen Ressourcen viel höher als in einem Grossunternehmen. Darum verlangen die Initianten vom Bund «*Massnahmen zur Unterstützung der verpflichteten Unternehmen sowie zum Schutz und zur Unterstützung von Unternehmen, die von den (...) Pflichten indirekt betroffen sein können.*» Die Initianten nehmen damit Kollateralschäden bei KMU bewusst in Kauf. Zur Linderung dieser Schäden fordern sie eine Art «Nanny State», also eine Bevormundung für KMU, die wegen den neuen Vorschriften unter die Räder kommen.

Der sgv lehnt die Initiative klar ab. «KMU brauchen jetzt Entlastungen und keine neuen bürokratischen Lasten», sagt sgv-Direktor **Urs Furrer**. Die Initiative ist rasch und ohne Gegenvorschlag an die Urne zu bringen. Und der Bundesrat soll seine Pläne zur Ausdehnung der Berichterstattungspflicht von Unternehmen endgültig begraben. Diese Pläne würden bei mittelgrossen Unternehmen zu jährlichen Zusatzkosten in Höhe von mehr als 600 Millionen Franken führen. Geld, das ihnen dann beispielsweise für die Entwicklung neuer Produkte, die Erschliessung von Märkten oder die Aus- und Weiterbildung ihres Personals fehlt.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74
Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.